

JAHRESMAPPE

30.09.2023

ARBÖ Radteam Feld am See



2023 / 2024

Inhalt

Jahresbericht	3
Team 2023	3
Eine Saison mit Höhen und Tiefen:	3
Was beim Team aus Feld am See anders läuft als bei der Konkurrenz:	6
Wonach 2024 mit neuer Mannschaft gestrebt wird:.....	7
Rennprogramm 2024	8
Damen Rad-Bundesliga-Team in Planung	8
Presseberichte.....	9
Social Media Kanäle:	18
Partner:.....	19

Jahresbericht

Für das ARBÖ Radteam Feld am See ist die Radrennsaison 2023, und somit das dritte Jahr seit der Gründung, am Ende angelangt. Dementsprechend gilt es, über die Geschehnisse der vergangenen Monate Bericht zu erstatten: Zuerst wird ein Blick auf die Konstellation der Besetzung und die mit dem Jahreswechsel einhergehenden Änderungen geworfen. Einer ausführlichen Dokumentation über die Renneinsätze der vergangenen Monate folgen die Zielsetzungen für die Saison 2024. Weiters wird ein Blick hinter die Kulissen des Elite-Teams geworfen und die Alleinstellungsmerkmale aufgezeigt.

Team 2023

Wie in den ersten beiden Jahren leitete auch heuer Norbert Unterköfler die organisatorischen Geschicke des Teams während Peter Fladerer die sportliche Leitung oblag.

In der Besetzung der Sportler gab es mit dem Wechsel von Georg Koffler in das Amateurtteam lediglich einen Abschied. Hingegen sollten Sandro Hauser, Štefan Kovač und Kilian Kummerer die Chance bekommen im Team und im Elite-Radsport Fuß zu fassen. Die Stammbesetzung mit Sandro Jennewein, Martin Geretschnig, Krisztian Bodnar, David Polzer, Matthias Erlacher und den Routiniers Stefan Pöll sowie Hans-Jörg Leopold blieb unverändert.

Eine Saison mit Höhen und Tiefen:

Das Hauptaugenmerk der Mannschaft lag wie in den Jahren zuvor wieder auf der Rad-Bundesliga (Road cycling league Austria). An sieben Renntagen der Serie konkurrierte das Radteam Feld am See, als eines von lediglich zwei Teams ohne UCI-



Continental Status, gegen die Österreichischen Profiteams. Weitere Jahreshighlights waren die Oberösterreich-Rundfahrt sowie die Istrian Spring Trophy, welche sich über vier Tage erstreckten. Bei den Staatsmeisterschaften im Einzelzeitfahren und dem Straßenrennen traf die Mannschaft auf die hochkarätigen Auslandsprofis des Landes. Zudem füllten die Tschechische RBB-Tour und weitere Eintagesrennen sowie Marathons den Rennkalender.

Sehr erfolgreich präsentierte sich das ARBÖ Radteam Feld am See bei seinem **Istrian Spring Trophy** Debüt. David Polzer bewies als achter im Prolog bereits eine sehr gute Form und ließ einige internationale Fahrer hinter sich. So zeigten in den folgenden Etappen auch die Teamkollegen eine solide Leistung. Die Hoffnungen auf eine weitere Top-Platzierung lagen auf dem Teamkapitän Stefan Pöll. Unglücklicherweise kam Stefan jedoch am zweiten Tag schwer zu Sturz und wurde mit einem Schienbeinbruch diagnostiziert. Die Zwangspause des burgenländischen Routiniers war angesichts der drei anstehenden Ligarennen bereits ein herber Rückschlag. Schlimmer noch, erkrankte die halbe Besetzung nach dem Rennen in Kroatien an Covid-19 und brauchte Wochen, um wieder bereit für körperliche Höchstleistungen zu sein.

So folgte ein äußerst bescheidener **Ligaauftakt in Leonding**, bei dem lediglich Sandro Jennewein die Ziellinie überquerte.

Mit dem Frühjahrsklassiker, **Kirschblütenrennen Wels**, griff der Routinier Hans-Jörg Leopold wieder in das Renngeschehen ein und belegte gleich den starken achten Rang.

Auf internationale Konkurrenz traf das Team Ende April in Nenzing zum **GP Vorarlberg**. Hans-Jörg Leopold verbuchte im Ländle Position 35.

Tschechien war mit der **RBB-Tour** der nächste größere Programmpunkt für das Radteam. Von 19. – 21. Mai standen ein Zeitfahren gefolgt von zwei Straßenrennen am Programm. Eine sehr gute Mannschaftsleistung gipfelte im zweiten Platz für den Träger des Punktetrikots: Hans-Jörg Leopold.

Nach kurzer Erholungsphase rollten am ersten Junitag wieder sechs Fahrer des Kärntner Rennstalls von der Startrampe des Prologs der **internationalen Oberösterreich Rundfahrt**. Mitunter der slowenische Gastfahrer Matej Drinovec, welcher neben David Polzer die Farben des Teams in den Fluchtgruppen des Tages vertreten hat. Bis zum schweren Finale auf der Höss schafften es Matej und Hans-Jörg gefolgt von Matthias Erlacher und Sandro Hauser.

Trotz der Abwesenheit von Stefan Pöll – der seinen Einstieg beim **ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim** mit einem Sieg feiern konnte – liest sich das Resümee über die erste Saisonhälfte durchaus erfolgreich.

Für die Spezialisten: Martin Geretschnig, Sandro Jennewein und David Polzer folgte bei den **Österreichischen Staatsmeisterschaften** im Einzelzeitfahren der Kampf gegen die Uhr. Nicht ganz den Erwartungen der Fahrer zufolge, landet nur Martin in den Rängen der ersten 10. Tags darauf wurden die Nationalen Meister ermittelt. In Österreich schafft es Hans-Jörg als 16. in die Wertung. Nur knapp außerhalb der Top 20 lag der Ungar Krisztian Bodnar auf dem guten 21. Rang.



Sein erfolgreiches Bundesliga Comeback bestreitet Stefan Pöll bei einem wahren Hitzerennen – dem **GP Wieselburg**. Beinahe zeitgleich verpasst Hans-Jörg beim **Ötztaler Radmarathon** nur knapp das Podium.

Große Chancen auf eine Top Platzierung sah man im nächsten Ligarennen, wo gleichzeitig die **Österreichischen Bergmeisterschaften** gewertet wurden. Die große Selektion, wie man sie an langen Bergen erwartet, blieb jedoch aus und es kam zum Sprint einer sehr großen Gruppe. Hier hatten die Kärntner Fahrer jedoch nicht mehr die notwendige Schnellkraft, um in den vorderen Rängen mitzumischen.



Zwischen den Ligarennen ist der Elite Kader des ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Radclub Feld am See häufig bei den lokalen Kärntner Rennen und dem Jedermann Rad-Cup am Start. Auch diverse Marathons, welche zwar eine grundverschiedene Renndynamik haben, werden gerne in das Training eingebaut. Da das Team bei solchen Veranstaltungen auch einige Podestplätze verbuchen konnte, wuchs auch die Präsenz außerhalb des für viele wenig greifbaren Elite-Circus.

Vorletzter Termin im Kalender der Rad-Liga führte bereits Ende August zum **GP Ranshofen**. Das gesamte Team zeigte auf dem flachen Kurs eine solide Leistung. Die Belohnung in Form von Ranglisten-Punkten fiel jedoch bescheiden aus, weshalb der Abstand zum nächsten Team nicht geschlossen werden konnte.

Mit der **Mühlviertler Hügelwelt-Classic** war somit die Punkte-Jagd und die Jagd auf Rang sechs in der Liga-Gesamtwertung eröffnet. Nur etwas mehr als die Hälfte der Starter schaffte es das besonders schwere Rennen zu beenden. Darunter, auf dem hervorragenden fünften Rang, kassierte Hans-Jörg jede Menge Zähler für das Konto der Kärntner. Auch Sandro Hauser und Sandro Jennewein trugen dazu bei. Leider jedoch verbuchte das Team in der Rad-Bundesliga 2023 genau drei Punkte zu wenig und musste sich als zweites Club-Team hinter den Profi-Rennställen auf dem 7. Platz einreihen.



Bevor die Mannschaft die Saison in Kroatien mit dem Istria300 gemütlich ausklingen lässt, stand für die Zeitfahrer noch der prestigeträchtige King of the Lake, rund um den Attersee, am Rennplan. In den Rängen der Top-10 konnte sich als 9. Martin Geretschnig vor David Polzer einreihen.

Was beim Team aus Feld am See anders läuft als bei der Konkurrenz:

Trotz großartiger Partner und Sponsoren besteht das Jahresbudget lediglich aus einem Bruchteil von dem der Konkurrenz. So geht sich ein herkömmliches Management mit angestellten sportlichen Leitern, Mechanikern und Trainern sowie die Entlohnung der Fahrer einfach nicht aus. Damit die vielen Aufgaben und der damit einhergehend große Aufwand in der Mannschaft nicht auf den Schultern eines Einzelnen lasten, übernimmt auch jeder Sportler ein überschaubares Arbeitspaket. Es ziehen sozusagen auch abseits der sportlichen Anstrengungen alle an einem Strang und investieren viel in ein funktionierendes Team. Diese Vorgehensweise wurde gewissermaßen vom Stammverein, dem ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Radclub Feld am See, übernommen. Besonders erwähnenswert ist, dass die Elite-Fahrer auch aktiv am gesamten Vereinsleben teilnehmen und so unter anderem eine Vorbildrolle für die jungen Nachwuchsfahrerinnen und Fahrer einnehmen können.

Um einen guten Einblick in das Team zu bekommen, produzierte Štefan Kovač ein Video, welches auf dem YouTube Kanal des Radclubs angesehen werden kann.

(Link: <https://bit.ly/3EWVdJs> , ARBÖ Radteam Feld am See – Einblicke in das Team)



Wonach 2024 mit neuer Mannschaft gestrebt wird:

Den jungen Kärntner Talenten, in einem professionellen Umfeld, den Sprung aus den Rängen der Junioren und Juniorinnen in die Elite zu ermöglichen - das hat man sich in Feld am See zur Aufgabe gemacht. Denn die umfangreichen Investitionen in die Nachwuchsarbeit sieht man als unumgänglich und als Garanten für das langjährige Bestehen des Vereins (2023 feiert der Radclub 25-jähriges Jubiläum) und eine (weiter-)lebende Radsportszene im Radland Kärnten.

Besonders erfreulich für die sportliche Leitung sind dem zufolge die bevorstehenden Neuzugänge in die Bundesliga-Mannschaft:

Lorenz Krumpl (U23)

...kommt aus den eigenen Reihen und wird 2024 die Amateurrangliste hinter sich lassen.

Marco Goritschnig (U23)

...stellte schon häufig seine Kletterfähigkeiten unter Beweis und wechselt vom RC KAC direkt in die Elite-U23 Mannschaft.

Simon Schabernig (U23)

...gilt bei den unter 19-jährigen als erfolgreicher Allrounder und möchte daran in den professionellen Rängen anknüpfen.

Marcel Machner

...bestritt in den vergangenen Jahren erfolgreich Amateurrennen und ist bereit für die neuen Herausforderungen im Elite Radsport.

Johannes Banzer

„Gerne würde ich auch in meiner neuen Heimat Radrennen auf hohem Level fahren, wie die Rad-Bundesliga oder internationale Rundfahrten.“

Matej Drinovec

...der Slowene ist mit seiner Routine und aktiven Fahrweise in beinahe jeder Fluchtgruppe des Tages vertreten und überquert die Ziellinie meist in den vorderen Rängen.

Neben den sechs Neuzugängen bleiben die folgenden Fahrer aus dem Kader 2023:

Stefan Pöll

Hans-Jörg Leopold

Sandro Hauser

David Polzer

Matthias Erlacher

Krisztian Bodnar

Sandro Jennewein

Mit Martin Geretschnig verlässt ein hervorragender Zeitfahrer das Team, um sportlich neue Wege zu gehen.

Rennprogramm 2024

Fixtermine im Kalender werden, wie in den Vorjahren, die Rennen der Rad-Bundesliga sein. Bei den internationalen Rundfahrten werden sechs Entsendungen angestrebt. Die erste Rundfahrt der Saison wird jedenfalls wieder die Istrian Spring Trophy. An der Ausarbeitung des internationalen Rennplans wird aber derzeit noch in Abstimmung mit den Fahrern gearbeitet.

Damen Rad-Bundesliga-Team in Planung

Positiv sieht Norbert Unterköfler auch, dass in ein bis zwei Saisonen auch ein **Damen Rad-Bundesliga-Team** aufgestellt wird. Die dafür notwendige Struktur und das Knowhow ist im Verein zweifellos gebündelt. Die intensive Nachwuchsarbeit wird sich bezahlt machen, denn in den nächsten Jahren werden einige Sportlerinnen in die U23/Elite-Kategorie aufrücken und - wie ihre Kollegen - die Möglichkeit haben, Teil eines professionellen Teams zu werden. So trägt der ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Radclub Feld am See einerseits zur Chancengleichheit im Radsport bei, und vergrößert andererseits noch die Werbeplattform seiner Partner.



Das ARBÖ Radteam Feld am See wird auch in dieser Saison wieder als einziges Kärntner Team mit dabei sein. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Mannschaft auf zehn Fahrer erweitert. Damit ist man deutlich breiter aufgestellt. Zahlreiche Auslandseinsätze stehen heuer auf dem Programm. Fotos: Privat [1]

„Das Pech radelte mit“

Leider wird das ARBÖ Radteam Feld am See aktuell vom Pech verfolgt. Aber die Saison hat erst begonnen.

VON PETER KLEINRATH

FELD AM SEE. Traditionell startete die heimische Radbundesliga im oberösterreichischen Leonding in die neue Radsportsaison. Als einziges Kärntner Eliteteam war wie im Vorjahr der RC Feld am See vertreten. Allerdings ging die Mannschaft aufgrund von zahlreichen Verletzungs- und Krankheitsfällen mit lediglich vier Fahrern geschwächt an den Start.

Sturzreicher Saisonstart

Bei durchaus guten Bedingungen wurde von Beginn an von den zu favorisierenden Continental-Teams ein solides Tempo vorgegeben. Wie so oft zu Saisonbeginn kam es auch heuer wieder zu einigen Stürzen, in die leider auch Martin Geretschnig und Sandro Jennewein verwickelt waren. Sandro Hauser und Matthias Erlacher konnten sich lange im Hauptfeld halten, die letzte Rennhärte fehlte allerdings



Teamkapitän Hans-Jörg Leopold war in Leonding am Start.

noch. Letztendlich war der routinierte Burgenländer Sandro Jennewein der Einzige, der in der Lage war, das Rennen auszufahren, und sicherte dem Team mit dem 53. Platz in der Tageswertung die ersten Punkte in der Radbundesliga 2023.

Das war erst der Anfang

Das ARBÖ Radteam Feld am See wird auch in dieser Saison als einziges Kärntner Team mit dabei sein. Gegenüber dem Vorjahr wurde das Team auf zehn Fahrer erweitert und damit ist man deutlich breiter aufgestellt. Die Mannschaft wird die gesamte Radbundesliga 2023 bestreiten und zusätz-



Seine kleine, aber feine Abordnung bestand verletzungsbedingt nur aus vier Fahrern. Die Farben Kärntens wurden trotzdem würdig vertreten.

lich bei allen großen Rennen in Österreich am Start sein. Mit etwas Glück könnten auch einige Fahrer aus Feld am See bei der Österreich-Rundfahrt am Start stehen – das wäre das absolute Highlight in der bisherigen Teamgeschichte!

Viele Auslandseinsätze

Der Saisonstart erfolgte eigentlich schon von 9. bis 12. März bei der Istria Spring Trophy in Porec, Kroatien. Da war man als kleinstes Team mit vielen Radprofis (u. a. von Jumbo Visma, Astana etc.) am Start und konnte mit David Polzer (Platz 8 am ersten Tag) den ersten großen Erfolg der Saison fei-

ern. Weiters sind in dieser Saison bis Mitte Oktober Auslandseinsätze in Italien, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Tschechien und Bulgarien geplant.

Auch wenn Teamleader Stefan Pöll (Schienbeinbruch bei der Istria Spring Trophy), Kilian Kummerer (Kieferbruch), Matthias Erlacher, David Polzer, Krisztian Bodner und Stefan Kovac (alle erkrankt von der Istria Spring Trophy retour) in Leonding ausgefallen sind, konnte die kleine, aber feine Abordnung um Teamkapitän Hans-Jörg Leopold die Farben Kärntens würdig vertreten. Gute Besserung dem Rest!

RADSPORT

Vor Auftakt vom Pech verfolgt

Feld am See erweiterte das Team auf zehn Fahrer.

Am Sonntag startet in Linz Leonding die ÖRV-Radbundesliga 2023. Mitten drin ist auch das ARBÖ Radteam Feld am See als einziger Kärntner Vertreter. Gegenüber dem Vorjahr wurde das Team auf zehn Fahrer vergrößert. Hans-Jörg Leopold, Stefan Pöll, David Polzer, Martin Geretschnig, Krisztian Bodnar, Sandro Jennewein (alle Kategorie Elite) und Matthias Erlacher (Kategorie U23) blieben vom Vorjahresteam erhalten. Neu hinzugekommen sind mit Kilian Kummerer (U23 vom RC KAC), Štefan Kovač (U23 aus

Slowenien) und Sandro Hauser (Elite vom vereinseigenen Amateurtteam).

Neben der Bundesliga sind zudem auch alle großen Rennen in Österreich sowie Auslandseinsätze in Italien, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Tschechien und Bulgarien geplant. Zum Saisonstart muss Teamchef Norbert Unterköfler allerdings etliche Fahrer aufgrund von Verletzungen und Krankheiten vorgeben. Das noch zur Verfügung stehende vierköpfige Team um Kapitän Hans-Jörg Leopold ist dennoch zuversichtlich.

Kleine Zeitung
Montag, 22. Mai 2023

RADSPORT

Zweiter Platz für Leopold

Erfolgreiches Etappenrennen für Radclub Feld am See.

Das zweite mehrtägige Etappenrennen der Saison bestritten die Radrennfahrer des RC Feld am See rund um Jindočův Hradec in Tschechien. Am Freitag startete Hans Jörg Leopold mit einem zweiten Platz in die Rundfahrt und durfte stellvertretend für den Gesamtführenden ins Grüne Sprinttrikot schlüpfen. Die erste Etappe führte über 160 welli-

ge Kilometer, auf denen das Team Leopold auf dem dritten Platz halten konnte. Die Entscheidung fiel am Sonntag, an dem 155 hügelige Kilometer auf die Fahrer warteten. Die Mannschaft bestimmte von Beginn an das Renngeschehen und war in den Ausreißergruppen stets präsent. Leopold sicherte sich schlussendlich den zweiten Platz im Gesamtklassement.



Hans Jörg Leopold holte in Tschechien den zweiten Platz KRENNBERN

KLEINE ZEITUNG

Kleine Zeitung
Dienstag, 28. März 2023

AUF EINEN BLICK

RADSPORT

Traditionell startete die Radbundesliga in Leonding in die neue Radsportsaison. Als einziges Kärntner Eliteteam war auch wie im Vorjahr der RC Feld am See vertreten. Jedoch ging die Mannschaft, geschwächt durch zahlreiche Verletzungs- und Krankheitsfälle, mit lediglich vier Fahrern an den Start. Bei durchaus guten Bedingungen wurde von Beginn an von den zu favorisierenden Continental-Teams ein solides Tempo vorgegeben. Wie so oft zu Saisonbeginn kam es auch hauer wieder zu einigen Stürzen, bei denen auch Martin Geretschnig und Sandro Jennewein verwickelt waren. Sandro Hauser und Matthias Erlacher konnten sich lange im Hauptfeld halten, die letzte Rennhälfte fehlte noch. Letztendlich war der Burgenländer Sandro Jennewein der einzige, der in der Lage war das Rennen auszufahren und sicherte dem Team mit dem 53. Platz die ersten Punkte.

Sonntag, 16. April 2023

RC Feld am See holte sich den Feinschliff

RADSPORT. In Kroatien holte sich RC Feld am See den Feinschliff für die Radbundesliga. David Polzer holte im Einzelzeitfahren in Umag (22 Kilometer) den zweiten Platz. Beim Istria Gran Fondo-Radmarathon fuhr Hans Jörg Leopold auf Platz fünf.

Kleine Zeitung
Montag, 24. April 2023

RADSPORT

Fugger siegt weiter

Heimo Fugger vom RC KAC gewann beim Kirschblütenrennen in Wels die Kategorie U17. Damit feierte er bereits den dritten Sieg im vierten Rennen. Im Hauptrennen wurde Hans-Jörg Leopold (Feld/See) Achter.

Die „Krone“ steht bereit, um

Fotos: Jauchowetz, GEFA/Jannach, GEPA/Brem

Wenn es ORF Sport plus nicht mehr geben sollte, wäre krone.tv ein sehr interessanter Partner, um unseren Sport der Öffentlichkeit weiter perfekt zu präsentieren.

Walter KAPOUNEK, Präsident des Hockey-Verbandes



ORF Sport plus bringt heimischen Sport in die Wohnzimmer, das Aus wäre traurig. Ersatz ist zu begrüßen, die auflagenstarke „Krone“ mit krone.tv wäre eine perfekte Lösung.

Harald J. MAYER, Präsident des Radsport-Verbandes



Viele Sportarten wie Schwimmen, Handball und auch der Radsport zittern derzeit um ihre Zukunft...



Donnerstag, 23. März 2023

Montag, 22. Mai 2023

Montag, 12. Juni 2023

Start mit Mini-Budget

Mit neuen Fahrrädern legt RC Feld am See in der Bundesliga los Österreich-Tour als Ziel

Das dritte Jahr in der Rad-Bundesliga startet für den RC Feld am See am Wochenende in Leonding (OO) – ohne die Asse Stefan Pöll (Schienbeinbruch) und Kilian Kummerer (Kieferbruch). Dafür geht's erstmals mit einheitlichen Fahrrädern los. „Das kostet uns fast die Hälfte des Budgets – wir haben ja das geringste aller Teams“, so Chef-Unterköfler – nämlich nur rund

100.000 Euro, während die Spitzenteams bis zu viermal soviel haben. „Wir entwickeln uns aber top, wollen Platz sechs aus dem Vorjahr überbieten.“ Großes Ziel ist auch die Österreich-Rundfahrt im Juli – als Regionalteam könnten Hans-Jörg Leopold und Co. mit Tirol einen Startplatz neben den Profiteams erhalten. „Das wäre das Highlight der Teamgeschichte!“ St. P.

Montag, 10. Juli 2023

MOUNTAINBIKE

DER OSTTIROLER Alban Lakata besiegte beim Ötztaler Radmarathon für den Ex-Stralbeeser-Profi Marcel Serrin (19. Platz zwei. Dritter der Wahlverdiner Johnny Hoogerland vom Lavantaler Hans-Jörg Leopold.

TOUR IN TSschechien

Leopold raste mit 40 auf das Podest

Toller Erfolg für die Radfahrer des RC Feld am See! Kapitän Hans Jörg Leopold landete bei der dreitägigen RBB-Tour in Tschechien auf Platz zwei im Gesamtklassement. Dabei hat der Routinier vor knapp einem Monat seinen 40. Geburtstag gefeiert. „Es war zwar nur ein regionales Etappenrennen. Trotzdem ist es schön, am Podest zu stehen“, sagt Leopold, dem nur elf Sekunden auf Lokalmatador Simon Vanicek fehlten. „Mein zweiter Platz im Zeitfahren war überraschend stark.“

RAD

DER KLAGENFURTER Paul Verbojak belegte bei der 35. Dolomitenrundfahrt in Lienz Rang drei, hatte im Zielsprint gegen Sieger Jan Kattaneck (D) das Nachsehen. Auf der Langdistanz wurde Stefan Pöll (RC Feld am See) Fünfter. Sieger: Toni Tahfi (FIN).

Montag, 11. September 2023

RAD

DER LAVANTALER Hans-Jörg Leopold (RC Feld am See) holte beim letzten Bundesliga-Rennen im Mühlviertel den starken fünften Platz. Sieger: Lukas Meiler (D). Damit belegte der 40-Jährige in der Gesamtwertung Rang 18. Gesamtsieger: Jaka Primožic (SLO). MATTHIAS ERLÄCHER (RC Feld am See) beendete die dreitägige Tour of Kosovo auf Platz sieben und holte seine ersten Punkte für die UCI-Weltrangliste. Sieger: Garibbo (IT).

Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG
Kärntner Krone

RADSPORT

Heimsieg bei Jubiläumsrennen

Lokalmatador Hans Jörg Leopold (Feld am See) gewann den 25. Arbö Bergpreis Afritz - Verdtitz in 20:05 Minuten vor Toni Täti (Fin) und Stefan Pöll (Feld am See). Schnellste Dame war Pia Maria Thoma (Knittelfeld, 25:35) vor Lara Maierbrugger (Feld am See). Im Nachwuchs siegten Luis Stefan-schitz (Mirnock) und Magdalena Lauchard (KAC).

RAD

Bergkönige gekrönt

Pia-Maria Thoma (ARBÖ Knittelfeld) krönte sich in einer Zeit von 21:15 Minuten zur „Kärntner Rad Bergkönigin“ in Kraig. Bei den Herren siegte Hans-Jörg Leopold vom ARBÖ ASKÖ Feld am See in 17:26 Minuten.

RADSPORT

Wichtige Punkte

In dritten Rennen der Radbundesliga, dem Grand Prix Vorarlberg in Nenzing, konnte Kapitän Hans Jörg Leopold als 35. wichtige Punkte für den RC Feld am See einfahren. Legionär Matej Drinovec wurde 54. von insgesamt 140 Teilnehmern.

Kärntner Sport | 51



Stefan Pöll, Sandro Jennewein, David Polzer, Matthias Erlacher, Sandro Hauser, Daniel Zimmermann, Lorenz Kruppl, Thomas Zettler

RAD

Platz sechs ist noch drinnen

Sechs von sieben Rennen in der österreichischen Rad-Bundesliga sind absolviert. Der Arbö Raiffeisen Feld/See liegt auf Rang sieben – in Reichweite des Sechsten, dem Radteam Tirol. „Die Saison war schwierig“, zieht Feld/See-Boss Norbert Unterköfler eine erste Bilanz. „Stefan Pöll fiel mit einem Schienbeinbruch drei Monate aus, zudem kämpften viele Fahrer mit Corona.“ Das Ziel für das letzte Rennen am 10. September in Königswiesen ist aber klar: „Wir wollen in der Mannschaftswertung die Tiroler unbedingt noch überholen und in der Einzelwertung einen

Fahrer unter die Top-20 bringen“, fordert Unterköfler, der die Strecke für die zwei Topfahrer der Kärntner, Hans-Jörg Leopold und Stefan Pöll, maßgeschneidert sieht.

Vorerst steht aber am Sonntag zum 25. Mal der Internationale Bergpreis Afritz-Verdtitz am Programm. „Startberechtigt sind hier alle Radfahrer von jung bis alt, mit und ohne Lizenz, mit Rennrad, MTB und E-Bike“, sagt Unterköfler. Die Streckenlänge beträgt zwischen 2,1 und 6,2 Kilometer bzw. 1,1 Kilometer (U9). Infos zum Rennen und zum „Jedermannradcup“ unter: www.rc-feldamsee.at **Albin Tilli**

KÄRNTNER VEREINE IN DER HÖCHSTEN LIGA

HANDBALL

Herren: SC Ferlach

16. September: Bruck/Trof. – Ferlach (19).

1. Margareten	2	2	0	0	64:51	4
2. Bregenz	1	1	0	0	30:27	2
3. Linz	1	1	0	0	29:27	2
4. Schwaz	1	1	0	0	34:33	2
5. Krems	1	1	0	0	32:31	2
6. Hard	1	1	0	0	24:23	2
7. Bruck/Trof.	1	0	0	1	33:34	0
8. Völsau	1	0	0	1	31:32	0
9. Graz	1	0	0	1	23:24	0
10. Hollabrunn	1	0	0	1	27:29	0
11. SC Ferlach	2	0	0	2	57:64	0
12. Bärnb./Köfl.	1	0	0	1	21:30	0

Frauen: SC Ferlach

Samstag: Bruck/Trofaiach – Ferlach (19).

1. Hypo NÖ	1	1	0	0	40:17	2
2. SC Ferlach	1	1	0	0	30:17	2
3. Korneuburg	1	1	0	0	29:26	2
4. Stockerau	1	1	0	0	24:21	2
5. WK Neustadt	1	1	0	0	25:23	2
6. Atzgersdorf	1	1	0	0	26:25	2
7. Graz	1	0	0	1	25:26	0
8. Margareten	1	0	0	1	23:25	0
9. St. Pölten	1	0	0	1	26:29	0
10. Bruck/Trof.	1	0	0	1	21:24	0
11. Feldkirch	1	0	0	1	17:30	0
12. Tulln	1	0	0	1	17:40	0

BILLARD

Herren: PBC Wolfsberg.

Drei Runden sind bisher gespielt, die Wolfsberger liegen auf Rang fünf von sieben. Weiter geht es am 16. September in Innsbruck.

DART

Herren und Damen: Im von „Sports Austria“ anerkannten Dartverband ÖDV tritt Kärnten jeweils mit einem Herren- und Damenteam an. Meisterschaftsstart ist im Oktober.

EISHOCKEY

Herren: Der KAC startet am 15. September in Salzburg, der VSV am 17. September in Linz. Erste Derby: 1. Oktober in Villach.

Damen: Die KEHV Lakers spielen in der European Women's Hockey League. Los geht es am 30. September in Salzburg.

FLOORBALL

Herren: VSV Unihockey und KAC Floorball haben am Samstag ihren Saisonauftakt. **Damen:** KAC Floorball, Start am 30. September.

FUSSBALL

Herren: Austria Klagenfurt, WAC

FUTSAL

Herren: Futsal Klagenfurt. Die Meisterschaft beginnt am 15. Oktober.

RAD

Herren: Askö Arbö Feld am See. Derzeit liegt das Team auf Rang sieben. Das letzte Rennen steigt am Sonntag.

SCHACH

Herren: Rapid Feffernitz, SV St. Veit, SK Maria Saal. **Damen:** Rapid Feffernitz, SV St. Veit

SCHÜTZEN

Herren: Schützenverein Eisenkappel, Polizeisportverein Villach. Die Nennfrist für die Mitte November beginnende Meisterschaft läuft noch. „Wir sind wieder dabei“, bestätigt Eisenkappels Mannschaftsführer Andreas Auprich.

SEGELN

Herren: Union Yacht Club Wörthersee, Yacht Club Velden

STOCKSPORT

Herren: EV Rottendorf, ER St. Peter, GSC Liebenfels, EK Feldkirchen **Damen:** GSC Liebenfels, EK Feldkirchen

TENNIS

Damen: KLC Die Klagenfurterinnen belegten in der Gruppe B den dritten Rang und verpassen damit nur knapp das „Final Four“.

TISCHTENNIS

Damen: SCO Bodensdorf TTC Villach hat für die heurige Saison nicht genannt. Die Bodensdorferinnen legen in der 1. Bundesliga, Oberes Play-off, am 30. September mit dem Heimspiel gegen Kufstein los.

VOLLEYBALL

Herren: SK Aich/Dob, VBK Wörther-See-Löwen.

Damen: ATSC Wildcats Sowohl bei den Herren als auch bei den Damen startet die Meisterschaft am 30. September. Am 1. Oktober folgt gleich die erste Runde im Cup.



PLÄTZE SICHERN

Die Radfahrer fliegen auf Bad Kleinkirchheim! Für den ARBÖ Radmarathon am 4. Juni gibt's nur 500 Startplätze. „Die Nachfrage ist groß“, strahlt Organisator Unterköfler. Das Event besticht mit zwei Strecken (106 bzw. 49 km) und dem herrlichen Panorama der Nockberge.



Foto: zvg



Foto: Thomas Jank: zvg

ARBÖ-RADMARATHON

Vorjahressieger Stefan Pöll vom RC Feld am See holte sich am Sonntag beim Radmarathon in Bad Kleinkirchheim den Sieg vor Burkhard Plank und ÖSV-Kombinierer Martin Fritz. Bei den Damen triumphierte Meredith Byrne (USA). Am Start waren 400 Teilnehmer.



AUSTRIA TOP TOUR 2023

+++ TOP-TOUR- SAISONKARTE ZUM VORTEILSPREIS AB 175 € INKL. FLEXIBLEM UMBUCHEN +++



**ÜBER 9.000
TEILNEHMER
ERWARTET**

TERMINE 2023

23.04.2023 Möribsch (B) Neusiedler See Radmarathon	18.06.2023 Mondsee (OO) 5-Seen-Radmarathon
04.06.2023 Bad Kleinkirchheim (K) ARBÖ Radmarathon	15.07.2023 Bad Golsern (OO) Salzkammergut MTB Trophy & Gravel-Marathon
11.06.2023 Lienz (T) Dolomitenradrundfahrt & SuperGiroDolomiti	21.07.2023 Kaindorf (ST) Ultra Rad Challenge

Kleine Zeitung
Montag, 5. Juni 2023



Wieder top beim Kärntner
Radmarathon: Stefan Pöll

RADSPORT

Pöll hatte den rechten Durchblick

Stefan Pöll (Feld/See) wiederholte seinen Vorjahressieg.

400 Teilnehmer nahmen die elfte Auflage des Radmarathons in Bad Kleinkirchheim in Angriff. Und Vorjahressieger Stefan Pöll (ARBÖ RC Feld am See) behielt auch diesmal im dichten Nebel auf der Nockalmstraße den Durchblick. Er siegte vor Burkhard Plank und ÖSV-Kombinierer Martin Fritsch. Bei den Frauen triumphierte die Amerikanerin Meredith Byrne.

Durch das spezielle Zeitnehmungssystem (nur bei den drei

Bergwertungen wird die Zeit genommen) konnte das früher übliche Renntempo bei den Abfahrten wieder komplett ausgebremst werden. Die Bilanz: Es gab keinen einzigen nennenswerten Zwischenfall.

Der Sieger war eine Klasse für sich und entsprechend groß war auch seine Freude: „Das war genau mein Wetter. Die zapfgigen Temperaturen sind mein Ding, Hitze mag ich viel weniger.“

RADMARATHON: PÖLL ALS NEBELKÖNIG

Knapp über 400 Teilnehmer waren bei der elften Auflage des ARBÖ-Radmarathons in Bad Kleinkirchheim dabei.

// Text: Norbert Unterköfler

Vorjahres-Sieger Stefan Pöll behielt auch diesmal im dichten Nebel auf der Nockalmstraße den Durchblick und siegte vor Burkhard Plank und ÖSV-Kombinierer Martin Fritz. Bei den Damen triumphierte die Amerikanerin Meredith Byrne. Die Wettervorhersage für den Renntag war verheerend. Deswegen wurde das Limit von 500 Startern diesmal auch nicht vollständig ausgereizt. Doch die das Rennen in Angriff nahmen, wurden belohnt: Sonne statt Regen beim Start, erst in den Nockbergen brachte dichter Nebel die Radler um den sonst so traumhaften Ausblick.

Durch das spezielle Zeitnehmungssystem (nur bei den drei Bergwertungen wird die Zeit genommen) konnte das früher übliche Renntempo bei den Ab-

fahrten wieder komplett abgebremst werden. Die Bilanz: Es gab keinen einzigen nennenswerten Zwischenfall.

Den Marathonsieg holte sich Stefan Pöll (ARBÖ Raiffeisen RC Feld am See). Der 35-jährige Burgenländer behielt auf den drei großen Anstiegen in den Nockbergen trotz Nebels den Durchblick und lieferte sich mit dem Steirer Burkhard Plank (Radl-Eck Racing Team) und ÖSV-Kombinierer Martin Fritz einen spannenden Dreikampf. Bei den Damen siegte die Amerikanerin Meredith Byrne.

Pöll war ja bereits im Vorjahr in Bad Kleinkirchheim eine Klasse für sich, nach der Zieldurchfahrt war die Freude über das Double natürlich groß: „Ich bin richtig happy. Das war genau mein Wetter. Ich bin kein Hitzefahrer, die zapfigen Temperaturen sind eher mein Ding.“

Auch Bad Kleinkirchheims Bürgermeister Matthias Krenn streute der Veranstaltung Rosen: „Für die gesamte Region stellt diese Veranstaltung eine tolle Werbung dar.“



Vorjahresieger Stefan Pöll war bei den drei Bergwertungen wieder eine Klasse für sich. Auch der dichte Nebel beim ersten Anstieg auf die Schiestscharte konnte den Burgenländer nicht bremsen.
Foto © Veranstalter/KK

Danke an alle Helfer und an alle Teilnehmer. Möglicherweise gibt es im nächsten Jahr einen neuen Termin im Herbst, um noch mehr Starter anzulocken.

Alle Ergebnisse des Radmarathons:
kaernten-radmarathon.at



arböaktiv

Aktuell: News aus den ARBÖ.

Kärnten: ARBÖ-Radmarathon

Am 4. Juni 2023 verwandeln sich die Kärntner Nockberge wieder in einen echten Radsport-Feinkostladen. Denn bei der 11. Auflage des Kärnten Radmarathons steht einmal mehr der Genussfaktor im Fokus. Die Stoppuhr läuft lediglich bei den drei schweißtreibenden Anstiegen. Beim Teambewerb wird für „Licht ins Dunkel“ gestampelt. Rund um den klassischen Marathon wartet auf alle Radsportbegeisterten auch wieder ein tolles Rahmenprogramm. So wurde das MTB-Rennen am Vortag einem kompletten Relaunch unterzogen und wartet heuer mit einer spektakulären Abfahrt auf.

Weiters am Programm: das mittlerweile schon legendäre Kids-Race und die Charity-Geschicklichkeits-Challenge, bei der bekannte Persönlichkeiten ihre (Un-)Geschicklichkeit für einen guten Zweck zum Besten geben. Vorteil für ARBÖ-Mitglieder: Die ersten 30 ARBÖ-Mitglieder, die sich mit dem Betreff „ARBÖ-Radmarathon“ per E-Mail an ktn@arboe.at mit Mitgliedsnummer, Name und Adresse melden, bekommen einen Startplatz geschenkt! Für alle anderen ARBÖ-Mitglieder gibt es eine Nenngeldermäßigung. Anmeldungen und Infos unter www.kaernten-radmarathon.at



Kärnten: **ARBÖ-Radmarathon**

Knapp über 400 Teilnehmer konnten bei der elften Auflage des ARBÖ-Radmarathons in Bad Kleinkirchheim begrüßt werden. Durch das spezielle Zeitnehmungssystem (nur bei den drei Bergwertungen wird die Zeit genommen) konnte das früher übliche Renntempo bei den Abfahrten ausgebremst werden. Die Bilanz: Es gab keinen einzigen nennenswerten Zwischenfall.

Den Sieg holte sich Stefan Pöll (ARBÖ Raiffeisen RC Feld am See). Der 35-jährige Burgenländer behielt bei den Anstiegen in den Nockbergen den Durchblick, lieferte sich mit Burkhard Plan (Rad-Eck Racing Team) und ÖSV-Kombinierer Martin Fritz einen spannenden Dreikampf. Bei den Damen triumphierte die Amerikanerin Meredith Byrne.

Pöll war bereits im Vorjahr in Bad Kleinkirchheim eine Klasse für sich, die Freude über das Double war groß: „Ich bin richtig happy. Ich bin kein Hitzefahrer, die zapfigen Temperaturen sind eher mein Ding.“ Auch Bad Kleinkirchheims Bürgermeister Matthias Krenn streute der Veranstaltung Rosen: „Für die gesamte Region stellt diese Veranstaltung eine tolle Werbung dar. Danke an alle Helfer und an alle Teilnehmer.“



VORJAHRESSIEGER
Stefan Pöll war auch
heuer wieder eine
Klasse für sich.



Vor den „Großen“ fanden die Kinder- und Jugendrennen statt. Dabei stand der Spaß am Radfahren im Vordergrund.

Foto: Pöval



Über 100 Teilnehmer starteten am Kraigersee bei der 14. Auflage des Rennens um den Radbergkönig.

Foto: Lachner (2)



Die Radberghoheiten 2023: Leopold und Thoma mit Copi und Duval

Neue Kärntner Radbergkönige

Am Samstag fand das populäre Bergrennen auf den Kraigerberg statt.

KRAIG. Am Wochenende haben wieder über 100 Radsport-Begelsterter die Herausforderung „Kraigerberg“ auf sich genommen. Auf der sechseinhalb Kilometer langen Strecke vom Kraigersee bis hinauf nach Eggen mussten die Teilnehmer rund 440 Höhenmeter bewältigen. „Der Kärntner Radbergkönig ist eines der sieben

Rennen, die zur Kärnten Sport Jedermann Radcupserie zählen“, erzählt Walter Copi vom veranstaltenden Verein Multi-sport Kärnten. „heuer wurde das Rennen bereits zum 14. Mal ausgetragen.“ Den Tagessieg und somit das begehrte Trikot des Radbergkönigs holte sich bei den Damen Pia-Maria Thoma (ARBÖ Rapso Knittelfeld)

in einer Zeit von 21:15, bei den Herren war Hans-Jörg Leopold (ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Feld am See) mit 17:26 der Schnellste auf dem Kraigerberg. Die in diesem Jahr erstmals durchgeführte Wertung der Fahrer über 80 Kilogramm sicherte sich Heimo Pichler (ARBÖ ASKÖ Endurance Sports Club Carinthia) in 22:12. (rle)

Mittwoch, 30. August 2023

ZUM 25. MAL AUFS VERDITZ Der Berg ruft die Radler

Das sonntägige drittletzte Rennen zum Jedermann-Cup für alle Hobby- und Lizenzfahrer ist ein Klassiker: Zum 25. Mal findet der ARBÖ-Bergpreis Afritz – Verditz statt! Streckenrekordhalter Hans-Jörg Leopold (Feld am See) ist der Favorit, Teamkollege Stefan Pöll wohl der größte Herausforderer. Infos unter www.rc-feldamsee.at

• **DIE FÜHRENDEN** im „Kärnten Sport“-Jedermanncup 2023 (nach vier von sieben Bewerben): **Damen:** Marlon Hansditz (DAMTC Gmünd), Astrid Lamprecht (SC Jesnitz), Marlies Penker (MTB Mölbrunn); **Hobby:** Matthias Jendl (Radl-Eck), Andreas Plamenig (Endurance Sport), Walter Copi (Kraigerberg), Josef Matt (ARBÖ Wolfsberg), Josef Lutzmann (ARBÖ Füllersdorf-Ebner); **Lizenzfahrer:** Sandro Häusl/Besamtleider, Michael Weismann, Wolfgang Schabus (alle ARBÖ Feld am See), Thomas Riegler (ARBÖ Wolfsberg).

Social Media Kanäle:

Instagram:



@ARBOERADTEAM



<https://www.youtube.com/@radclubfeldamsee>

Homepage:

<https://www.rc-feldamsee.at/>

Partner:

